

Blickpunkt

GESUNDHEIT

Das Gesundheitsmagazin für den Landkreis Haßberge



Aktivierende therapeutische Pflege
in der Akutgeriatrie am Haus Haßfurt
der Haßberg-Kliniken

>> Viszeralchirurgie

Bereiche Schilddrüse
und Hernien zertifiziert

>> Akutgeriatrie

Neue Pflegekonzepte
für Patientenversorgung

>> Hinter den Kulissen

Unsere Personalabteilung



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 2. Januar 2023 habe ich meine Tätigkeit als Vorständin der Haßberg-Kliniken sowie als Geschäftsführerin der MVZs und der Service GmbH angetreten. Ich habe diese Führungsaufgaben im Rahmen eines mit der Firma Medcura GmbH aus Gauting geschlossenen Interimsmanagement-Vertrags als Nachfolgerin von Oliver Zimmer übernommen. Innerhalb kurzer Zeit habe ich mich sowohl im Klinikbetrieb als auch im Landkreis Haßberge gut eingelebt und die Haßberg-Kliniken zu „meinem Krankenhaus“ gemacht.

Die Aufgaben als Vorständin und primäre Ansprechpartnerin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Haßberg-Kliniken sowie der Tochtergesellschaften übernehme ich gemeinsam mit Bernd Hirtreiter, der als Gesellschafter von Medcura auch als mein Stellvertreter fungiert. Es ist mir ein großes Anliegen, vertrauensvoll mit den verschiedenen Teams zusammen zu arbeiten und das Unternehmen gemeinsam voran zu bringen. Führung bedeutet für mich, durch eine offene und ehrliche Kommunikation sowie gegenseitiges Vertrauen miteinander erfolgreich zu sein.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Söhne sowie vier Enkelkinder. Ich stamme aus Schleswig-Holstein und habe meine Tätigkeit im Gesundheitswesen 1983 mit der Ausbildung zur examinierten Krankenschwester begonnen. Mittlerweile habe ich seit über zehn Jahren Erfahrung in der Leitung von Kliniken unterschiedlicher Größe und verfüge über einen großen Erfahrungsschatz im Gesundheitswesen, den ich mit ganzer Kraft in meine neue Tätigkeit hier im Landkreis einbringe.

Sehr beeindruckt hat mich, wie viele engagierte Menschen ich vorgefunden habe, die stark mit dem Unternehmen verbunden sind und eng zusammen arbeiten – das ist nicht selbstverständlich. Ich setze alles daran, die Weiterentwicklung der Kliniken voranzutreiben. Eine meiner Hauptaufgaben ist derzeit die engere Verzahnung der MVZs mit den Kliniken über die Sektorengrenzen hinweg, was auch ein erklärtes Ziel der Gesundheitspolitik ist. Nicht zuletzt durch die geplante Krankenhausreform stehen Veränderungen an, die wir nicht aufhalten, aber gestalten können und müssen.

Ich freue mich sehr auf eine weiterhin engagierte und enge Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, mit unserem Landrat und dem Verwaltungsrat sowie allen externen Partnern, um die Haßberg-Kliniken und ihre Tochterunternehmen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ihre Regina Steenbeek-Schacht
Vorständin



Wiederauszeichnung für Selbsthilfefreundlichkeit



Sponsoring der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

AKTUELLES AUS DEN KLINIKEN UND ÄRZTEHÄUSERN

WIEDERAUSZEICHNUNG FÜR SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT

Bereits zum zweiten Mal wurden unsere Krankenhäuser in Haßfurt und Ebern für ihre Selbsthilfefreundlichkeit ausgezeichnet. Im Rahmen eines feierlichen Festakts im Sitzungssaal des Landratsamts überreichte die eigens aus Berlin angereiste Geschäftsführerin des Netzwerks „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ Ines Krahn (2.v.l.) die Urkunde an die Selbsthilfebeauftragte der Haßberg-Kliniken Natalja Kruppa (3.v.l.).

Die im Oktober 2018 intensivierte enge Kooperation der Haßberg-Kliniken mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KOS) mit dem Ziel der Etablierung eines „Selbsthilfefreundlichen Krankenhauses“ ist eine Erfolgsgeschichte. Nachdem innerhalb kurzer Zeit alle acht vorgegebenen Qualitätskriterien erfüllt waren, wurden die Haßberg-Kliniken im April 2020 als erst viertes Krankenhaus in Bayern mit dem Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet.

Auch die Wiederauszeichnung, für welche nicht zuletzt die nachhaltige Umsetzung der Qualitätskriterien nach-

gewiesen werden musste, ging ohne Beanstandung über die Bühne und wurde gebührend gefeiert.

Das Qualitätssiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ ist ein wichtiger Beitrag zur Patientenorientierung und eine Bereicherung sowohl für die Patienten mit ihren Angehörigen als auch für die Selbsthilfegruppen und das Krankenhaus selbst, nicht zuletzt aufgrund ihrer beratenden Einbindung in die medizinische Versorgung.

SPONSORING VON 500 STRAMPELSÄCKCHEN

Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge können sich frisch gebackene Eltern, deren Kind im Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken zur Welt gekommen ist, auch künftig über einen hochwertigen Strampelsack als Geburtsgeschenk für ihren Nachwuchs freuen.

Das Sponsoring von 500 Öko-zertifizierten Strampelsäcken in einem Gesamtwert von über 5000 Euro ermöglicht es den Haßberg-Kliniken, jungen Familien zur Geburt ihres Nachwuchses ein hochwertiges Präsent zu überreichen.

Peter Schleich, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, freute sich anlässlich der Übergabe an Vorständin Regina Steenbeek-Schacht, Leitende Hebamme Birgitta Wohner und Chefarzt Muhammad Nayef, mit dieser Aktion die überregional für ihre familiäre Geburtshilfe bekannte und vom Freistaat Bayern geförderte Station zu unterstützen. Die kuscheligen Strampelsäcke machen die Geburtsabteilung am Krankenhaus für werdende Eltern noch ein wenig attraktiver und beschenken den jungen Familien im besten Falle ruhigere Nächte.

FÜHRUNGSWECHSEL IN DER ZENTRALEN NOTAUFNAHME

Ende April wurde die Leiterin der Zentralen Notaufnahme (ZNA) Birgitt Pfister (8.v.r.) nach 45 Dienstjahren in den Haßberg-Kliniken in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vorständin Regina Steenbeek-Schacht (Bildmitte) und Pflegedienstleiter Dominik Greim (1.v.l.) bedankten sich bei ihr herzlich für ihren Elan, ihre Weitsicht und ihre Menschlichkeit, welche die Krankenpflege am Haus Haßfurt entscheidend mitgeprägt und die Notaufnahme zu einer gut funktionierenden Einheit im Krankenhaus gemacht haben.



Führungswechsel in der ZNA

Gleichzeitig wurde der neue Leiter der Zentralen Notaufnahme Daniel Brutscher (3.v.r.) herzlich begrüßt. Mit dem examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger, der eine abgeschlossene Weiterbildung in der Notfallpflege vorweisen kann und zuvor viele Jahre lang die Notaufnahme eines Maximalversorgers geleitet hat, konnten die Haßberg-Kliniken eine erfahrene Führungspersönlichkeit gewinnen. Zusammen mit seiner Stellvertreterin Nadja Will (5.v.r.) ist er für die Pflegekräfte dieser wichtigen Abteilung verantwortlich.

TELE-INTENSIVMEDIZIN JETZT AUCH IN DEN HASSBERG-KLINIKEN

Die Intensivstation am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken nimmt zusammen mit dem Universitätsklinikum Würzburg (UKW) an einem groß angelegten Projekt teil, um die Tele-Intensivmedizin in Bayern strukturell aufzubauen. Da der medizinische Fortschritt im Bereich der Intensivmedizin deutlich kostenintensiver wird und eine immer höhere Expertise erfordert, bietet sich hierdurch für kleinere Häuser die Möglichkeit, Patienten in einem kritischen Zustand auch außerhalb der großen Kliniken die beste Intensivtherapie zukommen zu lassen.

Durch die telemedizinische Vernetzung der Haßberg-Kliniken als Haus der Grund- und Regelversorgung mit einem Zentrum der Maximalversorgung wie dem UKW kann die intensivmedizinische Versorgungsqualität vor

Ort maßgeblich gesteigert werden. Die Anbindung erfolgt dabei durch einen mobilen Visitenwagen, auf welchem sich mehrere Kameras befinden. Diese erlauben es, sowohl den Patienten und die ihn umgebenden Geräte abzubilden als auch eine Videobesprechung der zugeschalteten Ärzte aus Haßfurt und Würzburg zu ermöglichen.

So werden beste Voraussetzungen geschaffen, um einen möglichst schnellen und einfachen Kontakt zum Teleintensivteam und den Fachärzten am Universitätsklinikum zu realisieren, vor allem bei besonders komplizierte Behandlungen wie der ECMO-Therapie (Lungenersatzbehandlung). Projektleiterin Dr. med. Anna Neugebauer, Oberärztin der Inneren Medizin und Piotr Fedorowicz, pflegerischer Stationsleiter der Intensivstation, freuen sich, dass die Behandlungsmöglichkeiten am Krankenhaus Haßfurt damit nicht nur unterstützt, sondern auch deutlich optimiert werden konnten und diese besondere Form der Visite demnächst rund um die Uhr möglich sein wird.

DREHARBEITEN IN DER VISZERALCHIRURGIE

„Klappe, die Erste!“ hieß es Mitte Juni wieder am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken! Erneut war ein Filmteam der Film- und Medienproduktion DACH im Haus, um einen Imagefilm über unsere Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Mathias Fritz zu drehen.



Visite im Rahmen der Tele-Intensivmedizin

Unsere Mitarbeiter:innen agierten dabei mit Bravour und großem Engagement als Darsteller.

Die Videos entstanden im Rahmen einer Kooperation mit dem Klinikfernsehen KIK-TV, welche die TV-Geräte in den Patientenzimmern sowie in den Wartezimmern mit Filmmaterial bestücken. Neben einem vielseitigen TV-Programm sind dort auch Werbespots aus der lokalen Wirtschaft und zahlreiche Informationen aus den Kliniken zu sehen. Und bald auch der neue Film, den wir zusätzlich auf unserer Website, auf Facebook und auf YouTube veröffentlichen werden. Seien Sie gespannt!



HINWEIS

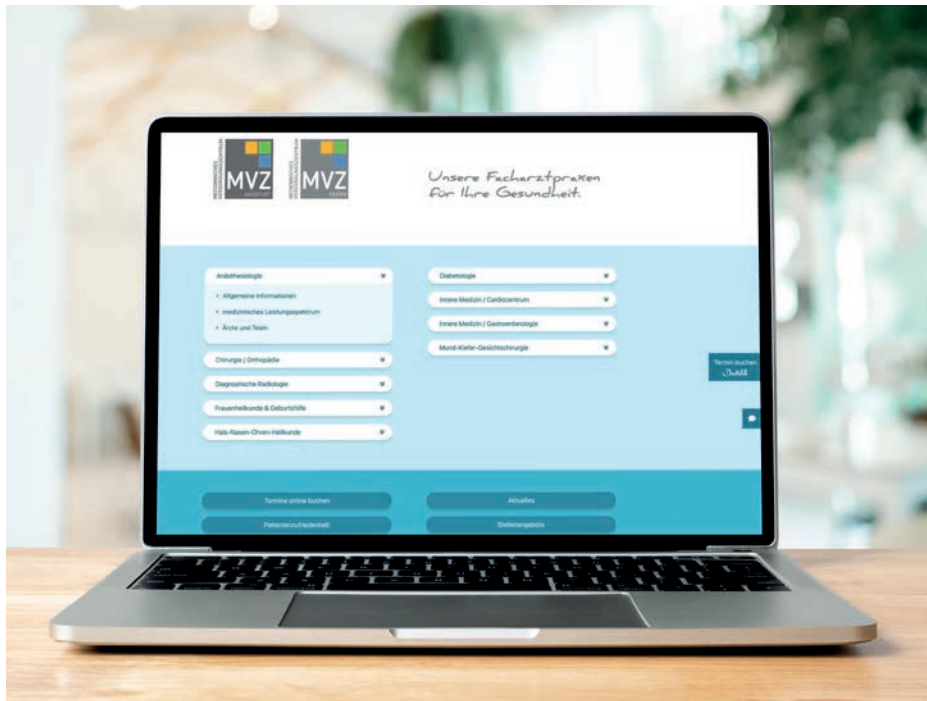
Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verwenden wir in unserem Gesundheitsmagazin das generische Maskulinum. Die hier genutzten Personenbezeichnungen gelten, sofern nicht anders kenntlich gemacht, für alle Geschlechter.



Viele Neuigkeiten und interessante Informationen über die Haßberg-Kliniken und das MVZ Ebern-Haßfurt finden Sie zusätzlich zu unserem Facebook-Auftritt jetzt auch bei Instagram.

MVZ EBERN-HASSFURT

RELAUNCH FÜR DIE WEBSITE



Die neue Homepage für das Medizinische Versorgungszentrum mit Standorten in Haßfurt, Ebern, Eltmann und Hofheim ist nun Online! Bei der Neuauflage haben wir viel Wert auf eine gute Benutzerfreundlichkeit sowie auf Responsive-Design (Aufrufbarkeit mit dem Handy) gelegt.

Um Ihnen das Navigieren zu erleichtern, wurde die Struktur der neuen Website nach den einzelnen Fachabteilungen sortiert. Neben Informationen zum Leistungsspektrum der jeweiligen Fachbereiche erfahren Sie auch, welcher Arzt an welchem Standort tätig ist. Außerdem finden Sie dort die jeweiligen Sprechzeiten und Sie haben parallel gegebenenfalls gleich die Möglichkeit, online einen Termin zu vereinbaren.

Digitale Terminvereinbarung

MVZ Ebern-Haßfurt



Seit einem Jahr können Patienten auch außerhalb der Sprechzeiten einen Termin im Medizinischen Versorgungszentrum buchen.

FÜR FOLGENDE ABTEILUNGEN
KÖNNEN SIE DIGITAL TERMINE
VEREINBAREN

- Chirurgie-Orthopädie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Gynäkologie

Eine digitale Terminvereinbarung ist über das Online-Portal doctolib.de oder über die App „Doctolib“ möglich.

SO INSTALLIEREN SIE DIE APP
AUF IHREM HANDY

Einfach den QR Code scannen, Doctolib App installieren und einen Termin vereinbaren.



Der Arzt steht nicht immer im Zentrum des Geschehens – neue Pflegekonzepte verbessern die Versorgung der Patienten



*Ein Gastbeitrag
von PD Dr. med. Frank Schröder,
Chefarzt Akutgeriatrie und
Waltraud Schraudner, Stationsleitung*

Nahezu alle Berufe sind einem steten Wandel ausgesetzt. Hiervon sind auch die Gesundheitsberufe nicht ausgenommen. Auch in Deutschland werden bei einem zunehmendem Mangel an Ärzten möglichst viele Aufgaben auf nichtärztliche medizinische Berufe verlagert. Pflegefachkräfte übernehmen mehr Verantwortung in der Intensiv- oder Notfallmedizin. Ein Beispiel ist die Aktivierende Therapeutische Pflege (ATP).

Zur Gründung unserer Akutgeriatrie musste obligatorisch ATP eingeführt werden. Sie ist in der Geriatrie grundsätzlich in einem interprofessionellen Team eingebettet, welches zusätzlich aus Sozialdienst, ärztlichem Dienst, Ergo- und Physiotherapie, Psychologie und Logopädie besteht. Als Arzt bin ich der therapeutisch Verantwortliche, aber viele Teilbereiche der Fürsorge und Therapie sollten in den Händen spezialisierter Mitarbeiter liegen, die stets ihre Perspektive auf den Patienten zum Gesamtbild hinzufügen. Gemeinsam werden neue Ideen verwirklicht.

Alle Beteiligten waren von Beginn an hochmotiviert. Deshalb konnten wir zügig eine gut funktionierende und weithin anerkannte Einrichtung erschaffen. Aufgrund der oben genannten kooperativen Leitungsstruktur kommt mir dabei meist eine moderierende und selten eine bestimmende Aufgabe zu. Im Grunde etablierten wir mit Interprofessionalität und ATP schlicht ein modernes Management, welches in vielen nichtmedizinischen Berufsfeldern seit langem selbstverständlich ist. Wissenschaftliche Studien der letzten Jahre und eigene Erfahrungen bestätigen unser Handeln.

Dennoch scheint es Ärzten manchmal schwer zu fallen, Teil eines therapeutischen Teams und nicht alleinig bestimmend zu sein. Deshalb ist es sinnvoll, diese Form der Teamarbeit in das Medizinstudium einfließen zu lassen. Dies ist mit ein Grund, weshalb die Akutgeriatrie am Haus Haßfurt von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zur praktischen Ausbildung Medizinstudie-

render ausgewählt wurde. Die Unterrichtseinheit „Interprofessionalität und Aktivierende Pflege“ für Medizinstudierende überlassen wir dabei gezielt unseren Pflegefachkräften, da wir überzeugt sind, dass diese es am besten vermitteln können. Bislang gaben mir die Studierenden ausnahmslos eine positive Rückmeldung.

ATP und Interprofessionalität werden als ein wichtiger Trend der medizinischen Zukunft angesehen. Doch ist dieses medizinische Konzept wirklich neu und modern? Schaut man in die Geschichte der Medizin und liest die Berichte von Florence Nightingale oder ärztliche Arbeiten aus den USA, erkennt man ähnliche Vorgehensweisen, die vor mehr als 100 Jahren entwickelt wurden. Möglicherweise konnten sich diese Konzepte in Deutschland des letzten Jahrhunderts jedoch nicht durchsetzen, da die Vergütung im Deutschen Gesundheitswesen verhindert, dass sich Strukturen in der Erstversorgung etablieren, die den ärztlichen Dienst entlasten. Mit ATP finden wir also auch zu den Anfängen der modernen Medizin zurück, in denen die Pflege, die Nähe zum Patienten und die genaue Beobachtung der Kranken im Vordergrund standen.

In Deutschland stehen wir vor einer größeren, jedoch notwendigen Krankenhausreform. Ich bin mir sicher, dass ATP in der Versorgung der Patienten in kleinen Krankenhäusern eine entscheidende Rolle spielen wird, da wir Teil



Wöchentliche Besprechung des interprofessionellen Teams



Ein Teil des Pflegeteams der Akutgeriatrie mit Stationsleitung Waltraud Schraudner (li.)



*Aktivierende
therapeutische
Pflege*

einer Gemeinschaft sind, in der die pflegerische Versorgung ambulant und stationär eng verzahnt ist. Jeder kennt jeden. Krankenhäuser mit einer lebendigen und engagierten Pflege, wie wir sie haben, werden im ländlichen Raum für die Zukunft gut aufgestellt sein.

Nach fast zehn Jahren Akutgeriatrie, in denen wir es, auch während der Corona-Pandemie, durchaus nicht immer leicht hatten, danke ich allen Mitarbeitern und allen voran der Pflegerischen Leitung der Geriatrie Waltraud Schraudner herzlich für ihr Engagement, ihre Stärke und Verlässlichkeit.
(PD Dr. med. Frank Schröder)

Unser Ziel in der Akutgeriatrie ist die Wiederherstellung von verloren gegangenen Fähigkeiten oder Fertigkeiten sowie das Erhalten der Selbstständigkeit der Patienten. Durch die ATP bestehen gute Erfolgsaussichten wieder unabhängig zu werden, um nach einem Krankenhausaufenthalt sicher nach Hause zurückzukehren. Wir sehen den Fokus in einer präzisen Pflegeanamnese durch das Einbeziehen von Angehörigen, Freunden, Pflegediensten sowie Seniorenwohncentren. Hier wird der Pflegebedarf beurteilt und ein Pflegeziel festgelegt.

Dieses Ziel wird in der wöchentlichen Teamsitzung mit dem gesamten interprofessionellen Team abgestimmt. Häufig steht das Wiedererlangen der Mobilität des Patienten im Mittelpunkt – Bewegung ist Kognition. Deshalb ist uns die Bewegungsförderung bei allen pflegerischen Interaktionen äußerst wichtig.

„Es hat deutlich schwerwiegendere Folgen, wenn ich eine immobile Person einen Tag nicht bewege, als einen Tag nicht wasche“ (Prof. Zegelin; Dissertation zum Thema Bettlägerigkeit).
(Waltraud Schraudner)

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

- ▶ **Akutgeriatrie**
Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
 - medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
 - Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
 - Betreuung durch multiprofessionelles Team
- ▶ **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Mathias Fritz, MHBA
 - Endokrine Chirurgie (Drüsen)
 - Eingriffe an den Verdauungsorganen
 - Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
 - Proktologie (Hämorrhoiden)
- ▶ **Anästhesie und operative Intensivmedizin**
Chefarzt: Clemens Haberer
 - Anästhesievorgespräch
 - Narkoseführung während der OP
 - Patientenüberwachung im Aufwachraum
 - Akutschmerztherapie im Kreißsaal
- ▶ **Gefäßchirurgie**
Sektionsleiter: Mohamed Eissawy M. B., B. Ch.
 - offene arterielle und venöse Gefäßchirurgie
 - endovaskuläre Eingriffe an Becken und Beinen (minimalinvasive Katheterverfahren)
 - Phlebologie (Krampfadern)
 - chronische Wunden
- ▶ **Gynäkologie/Geburtshilfe**
Chefarzt: Muhammad Nayef
 - Geburtshilfe
 - Gynäkologische Operationen
 - Gynäkologische Onkologie
 - Endoskopie (Zertifizierung nach MIC III)
- ▶ **Innere Medizin**
CA Kardiologie: Dr. med. Stefan Hochreuther
 - Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
 - Pneumologie (Lunge)
 - Notfall- und IntensivmedizinCA Gastroenterologie: PD Dr. med. univ. Gregor Hron
 - diagnostische und interventionelle Endoskopie
 - diagnostische und interventionelle Sonographie
 - gastrointestinale Onkologie
 - allgemeine Innere Medizin
 - Infektiologie
- ▶ **Orthopädie und Unfallchirurgie**
Chefarzt: Dr. med. Matthias Liebl
 - Unfallchirurgie
 - Gelenkspiegelungen
 - Endoprothetik (Gelenkersatz)
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

- ▶ **Anästhesie**
Clemens Haberer, Olga Wolf-Fleischmann
 - Ambulante Anästhesie
 - Akupunktur
- ▶ **Diabetologie**
Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
 - Fachärztliche Betreuung
 - Diabetes- und Ernährungsberatung
- ▶ **Gynäkologie**
Aman El Kudr
 - Frauenarztpraxis
- ▶ **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**
Dr. med. Maria-Elena Meßbacher
 - Diagnose und Therapie von Hörstörungen
 - ambulante und stationäre Eingriffe
 - Behandlung allergische Erkrankungen
- ▶ **Innere Medizin/Cardiozentrum**
Dres. med. Susanne und Stefan Hochreuther
 - Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
 - Präventivmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
 - ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
- ▶ **Innere Medizin/Gastroenterologie**
PD Dr. med. univ. Gregor Hron
 - Gastro- und Koloskopien
 - Endosonographien
 - Sonographien
- ▶ **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**
Dr. med. Christos Giannouloupoulos
 - Implantologie
 - Ästhetische Eingriffe
 - 3D-Diagnostik
 - Parodontal- und Oralchirurgie
- ▶ **Radiologie**
Ralf Nastvogel, Susanne Christine Pandey
 - Röntgen
 - CT/MRT
 - CT- und MRT-Entero- und Angiographie
 - Mammographie
 - Durchleuchtung
 - Kalkscore-Messung der Herzkranzgefäße

► **Orthopädie/Unfallchirurgie/Gefäßchirurgie/
Wirbelsäulenchirurgie/Viszeralchirurgie**

Dr. med. Olaf Anders, Dr. med. Christian Schmidt,
Prof. Dr. med. Erich Hartwig, Dr. med. Steffen Amend,
Mohammad Dawud, Mohamed Eissawy,
Dr. med. Mathias Fritz

- Orthopädie
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Ambulante Operationen
- Knochendichtemessung (DXA)
- Magnet- und Stoßwellentherapie, Akupunktur
- Spezialsprechstunden

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

► **Orthopädie/Unfallchirurgie**

Dr. med. Michael Uhl, Stefan Büttner

- Orthopädie
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Magnet- und Stoßwellentherapie

► **Gynäkologie**

Dr. med. Ulrich Wagner

- Frauenarztpraxis

MVZ Haßfurt, Filiale Hofheim

► **Innere Medizin/Cardiozentrum**

Dr. med. Hubert Amend, Dr. med. Stefan Hochreuther,
Dr. med. Anna Neugebauer

- Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
- Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
- Implantation u. Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
- Internistisches Röntgen
- Duplexsonographie der Halsschlagadern

**Carereer – Berufsfachschule für Pflege
Leopoldina Krankenhaus/Haßberg-Kliniken**

Schulleitung: Dirk Niedoba

- Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Ausbildung zum Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Lehrgänge für Berufliche Anerkennung
- Anpassungslehrgänge und Prüfungen
- Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter
- Bachelor-Studium Pflege (ausbildungsbegleitend)

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

► **Innere Medizin**

Chefärztin: Gabriella Slugotska

Dr. med. Tillman Deist (Belegarzt)

- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
- Gastroenterologie (Magen-Darm, ERCP)
- Endokrinologie (Drüsen)
- Onkologie (Krebserkrankungen)

MVZ Ebern

► **Orthopädie/Unfall-/Chirurgie**

Lt. Arzt: Dr. med. Torsten Burkhardt

Prof. Dr. med. Erich Hartwig, Dr. med. Dieter Haub,

Dr. med. Michael Uhl

- Orthopädie
- Frakturversorgung
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
- Chirotherapie, Sportmedizin
- Ambulante Operationen
- Magnet- und Stoßwellentherapie, Akupunktur
- Wirbelsäuleninfiltration unter Bildwandlerkontrolle

► **Innere Medizin/Gastroenterologie/Onkologie**

Dr. med. Tillman Deist

- Magen-Darm-Spiegelungen, PH-Metrie
- Ambulanz Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Ultraschalldiagnostik
- Nephrologie
- Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
- Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie
- Therapie der Refluxerkrankung

► **Innere Medizin/Kardiologie**

Gabriella Slugotska

- Herz-Kreislaufdiagnostik
- Therapie koronarer Herzerkrankungen
- Herzschrittmacher- und Defi-Kontrolle

Ambulantes OP-Zentrum Ebern

► **Orthopädie/Unfall-/Chirurgie**

Zuweisungen durch MVZ-Praxen Orthopädie/Unfall-/
Chirurgie Hassfurt, Ebern und Eltmann

Dr. med. Torsten Burkhardt, Dr. med. Olaf Anders,
Dr. med. Christian Schmidt, Stefan Büttner

► **Anästhesie**

Ulrich Jacob

Zwei Zertifizierungen in der Viszeralchirurgie am Haus Haßfurt



Dr. med. Mathias Fritz, Facharzt für Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Notfallmedizin und Ernährungsmedizin, ist seit 2021 Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Haßfurt. In kürzester Zeit hat er es geschafft, zwei Schwerpunkte seines umfangreichen Leistungsspektrums mit europaweit anerkannten Zertifizierungen zu versehen. Seine Abteilung trägt sowohl den Titel „Deutsches Schilddrüsenzentrum Haßfurt“ als auch eine mit dem DHG-Siegel versehene „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“.

Beide Bereiche hatten schon unter der Chefarztin Dr. med. Hiltrun Schättin einen hervorragenden Ruf. Dr. med. Matthias Fritz hat diese weiter entwickelt und konnte sich bereits im März 2021 als Mitglied im Deutschen Schilddrüsenzentrum etablieren. Im März 2022 führte er dann auch den Bereich der Hernienchirurgie erfolgreich zur Zertifizierung. Somit ist in beiden Bereichen eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung sichergestellt – mit der Garantie einer individuellen, fachärztlichen Betreuung.

Qualitätsgesicherte Hernien-Chirurgie

Die Versorgung von Leisten-, Nabel-, Zwerchfell-, und Narbenbrüchen bildet einen großen Schwerpunkt der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Je nach Größe des Bruches, der Lebenssituation des Patienten und den Begleiterkrankungen kommt eine Vielzahl von Operationsverfahren in Frage. Eine Möglichkeit besteht in der Gewebsverstärkung mit gut verträglichen, modernen, künstlichen Netzen. Hier profitieren Patienten von innovativen, minimal-invasiven Operationsmethoden.

Besonders erfahrene Chirurgen haben sich in der Gesellschaft Herniamed zusammengeschlossen, um Qualitätsstandards für die Behandlung von Einkeweidebrüchen zu entwickeln und umzusetzen. Nur diese Kliniken dürfen dann auch das DHL-Siegel „Qualitätsgesicherte Hernien-Chirurgie“ tragen.

Deutsches Schilddrüsen-Zentrum Haßfurt

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung ist die Behandlung von Patienten mit endokrinen Erkrankungen. Hierunter versteht man die Chirurgie der inneren

ren Drüsen, insbesondere bei Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsen-erkrankungen. Um eine hohe Patientensicherheit zu gewährleisten, werden diese Eingriffe unter Einsatz eines Neurostimulationsgeräts durchgeführt, welches eine kontinuierliche Ableitung des Stimmbandnerve während der Operation erlaubt. Dies gewährleistet eine genaue Identifikation und Schonung der sensiblen Strukturen. Modernste Hilfsmittel zur Blutversiegelung erlauben Hautschnitte von nur wenigen Zentimetern. Eine spezielle, sanfte Lagerung bei der gesamten Operation ermöglicht es, dass auch Patienten mit HWS-Problemen schmerzfrei operiert werden können.

Dank besonderer struktureller Voraussetzungen in den Haßberg-Kliniken wie beispielsweise die 24 Stunden-Erreichbarkeit eines Facharztes, die Möglichkeit einer intraoperativen Kontrolle der Stimmbandnerve sowie einem Minimum an Komplikationsraten wurde die Allgemein- und Viszeralchirurgie am Haus Haßfurt ins „Deutsche Schilddrüsenzentrum“ aufgenommen. Damit profitieren Patienten von einer Behandlung nach den aktuellen Leitlinien und Ärzten vom aktuellen Stand der Wissenschaft.

Spezial-Sprechstunde Schilddrüse & Hernie

Mittwoch 8–13 Uhr,
Donnerstag 12–17 Uhr

MVZ Chirurgie/Orthopädie Haßfurt,
Ärztehaus I, Hofheimer Str. 63–69
Tel. Vereinbarung 09521 9474-2250



VHS-VORTRAGSREIHE

HERBST & WINTER 2023



Auch im Herbst 2023 werden die Haßberg-Kliniken in Zusammenarbeit mit der vhs Landkreis Haßberge wieder Vorträge zu aktuellen medizinischen Themen aus ihrem Leistungsspektrums anbieten. Sofern nicht anders vermerkt, können diese nach der Corona-Zeit nun wieder im Konferenzraum des Ärztehauses am Haßfurter Krankenhaus in der Hofheimer Straße 69 stattfinden.

Eine vorherige Anmeldung über die vhs Haßberge unter Tel. 09521 9420-0 oder über vhs-hassberge.de ist hierfür unbedingt erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie im Vorfeld über die Tagespresse.

**Der Verschleiß des Kniegelenks –
Von der konservativen Therapie bis zur Knieprothese**
Dr. med. Torsten Burkhardt
Leitender Arzt MVZ für Orthopädie und Unfallchirurgie Ebern
Mo., 25. September 2023, 18.00 Uhr
Rathaushalle Ebern



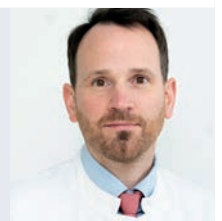
Möglichkeiten und Grenzen der modernen Fuß-Chirurgie
Dr. med. Olaf Anders
Leitender Arzt MVZ Unfall-/Chirurgie und Orthopädie, Haßfurt

Mo., 16. Oktober 2023, 18.00 Uhr

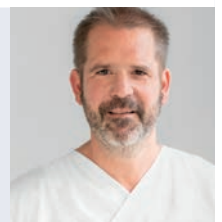


Moderne Methoden im Bereich der Hernienchirurgie
Dr. med. Mathias Fritz
Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie Haus Haßfurt

Mo., 06. November 2023, 18.00 Uhr



**„HERZKRANK? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!“ –
Arztvortrag im Rahmen der Herzwochen 2023**
Dr. med. Stefan Hochreuther
Chefarzt Innere Medizin-Kardiologie, Haus Haßfurt
Di., 07. November 2023, 18.00 Uhr
vhs Hofheim, Altes Rathaus, Marktplatz 5

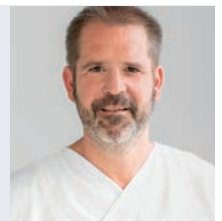


**„HERZKRANK? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!“ –
Arztvortrag im Rahmen der Herzwochen 2023**
Gabriella Slugotska
Chefarztin Innere Medizin, Haus Ebern
Di., 14. November 2023, 18.00 Uhr
vhs Ebern, Georg-Nadler-Str.1, Ebern



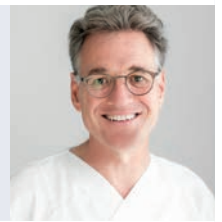
**„HERZKRANK? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!“ –
Arztvortrag im Rahmen der Herzwochen 2023**
Dr. med. Stefan Hochreuther
Chefarzt Innere Medizin-Kardiologie, Haus Haßfurt

Mo., 20. November 2023, 18.00 Uhr



Stürze und Hinfälligkeit im Alter – was tun?
PD Dr. med. Frank Schröder
Chefarzt Akutgeriatrie Haus Haßfurt

Mo., 11. Dezember 2023, 18 Uhr



Von der Pflegefachkraft zum Leiter des Pflegedienstes – Dominik Greim im Interview



Seit Dezember 2022 ist Dominik Greim Pflegedienstleiter an den Haßberg-Kliniken und damit Chef von knapp 400 Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst. Der erst 29 Jahre alte gebürtige Oberpfälzer hat bereits eine steile Karriere hinter sich.

Wussten Sie schon immer, dass Sie im Krankenhaus arbeiten möchten?

Das Berufsbild Pflege hat mich schon mein ganzes Leben begleitet- meine Mutter ist examinierte Krankenschwester und hat mich als Kind manchmal auf ihre Touren im ambulanten Pflegedienst mitgenommen. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das gelebte Berufsethos meiner Mutter einerseits und der Dank und die Wertschätzung der Patient:innen andererseits. Mit dem System Krankenhaus kam ich allerdings erst viel später in Berührung.

Welche Ausbildung haben Sie gemacht?

Nach dem Abitur wollte ich eine Ausbildung mit Zukunft absolvieren, in der Werte einen hohen Stellenwert haben. Am Klinikum St. Marien in Amberg

habe ich meine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger gemacht und wertvolle Einblicke in die Tätigkeiten und Abläufe im Pflegedienst einer großen Klinik erhalten.

Die Arbeit als Pflegekraft hat Ihnen Spaß gemacht, aber Sie wollten mehr. Wie haben Sie sich weitergebildet?

Nach dem Examen hat es mich nach Unterfranken verschlagen. Während der praktischen Tätigkeit auf einer internistischen Station habe ich jedoch schnell gemerkt, dass ich meinen Anteil dazu beitragen möchte, dass Pflege gut organisiert wird und auch auf Managementebene ein gutes Standing hat. Aus diesem Grund habe ich ab 2017 mein Studium „Management im Gesundheitswesen“ an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt erfolgreich absolviert, wobei ich nebenbei weiterhin in Teilzeit auf Station gearbeitet habe. Mir war immer wichtig, den Bezug zu meinem erlernten Beruf nicht zu verlieren.

Wann kamen Sie an die Haßberg-Kliniken?

Damals wurde ich durch einen PDL-Kollegen auf die ausgeschriebene Stelle der „Stellvertretenden Pflegedienstleitung“ aufmerksam gemacht. Entscheidend war dann die persönliche Begegnung im Vorstellungsgespräch. Hier hat die Chemie auf beiden Seiten von Anfang an gestimmt und so trat ich die Stelle im Dezember 2020 an.

Zwei Jahre später haben Sie und Ihre Kollegin, die bisherige Pflegedienstleiterin Elisabeth Röhner, die Rollen getauscht. Eine Win-Win-Situation?

Trotz des Altersunterschieds haben wir uns beide von Anfang an respektiert und die Einschätzungen des anderen ernstgenommen. Frau Röhner hat es mir in der Stellvertretung durch ihr Arbeiten auf Augenhöhe leicht gemacht, in meine Führungsrolle hineinzuwachsen. Wir gehen sehr wertschätzend miteinander um. Darin liegt wohl auch das Geheimnis des gelungenen Wechsels. Wir fühlen uns beide wohl in unseren neuen Rollen und können uns hundertprozentig auf die Unterstützung und Loyalität des anderen verlassen.

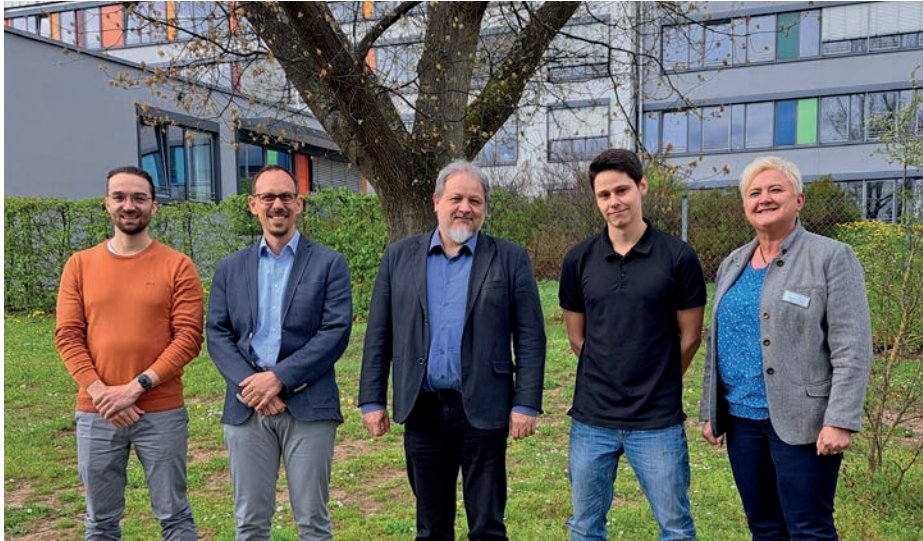
Was sind Ihre Ziele als Pflegedienstleiter?

Mein großer Vorteil ist es, dass ich einen gut aufgestellten Pflege- und Funktionsdienst mit engagierten und hochqualifizierten Mitarbeiter:innen übernehmen konnte. Auch haben wir bereits die richtigen Weichen im Bereich Digitalisierung gestellt. Dennoch macht die Dynamik im Gesundheitswesen die Arbeit nicht leichter. Wir müssen uns ständig auf Änderungen einstellen, die oft enorme Auswirkungen auf unsere Pflegestrategie haben. Das erfordert viel Flexibilität, auch bei den Mitarbeiter:innen.

Wichtige Ziele sind eine erfolgreiche Personalakquise, die Optimierung von Stationsabläufen, die weitere Professionalisierung hinsichtlich der generalistischen Pflegeausbildung und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Pflegeleistungen. Wir sind uns bewusst, dass wir als Grund- und Regelversorger im Landkreis Haßberge eine verantwortungsvolle Aufgabe haben – dafür wollen wir unser Bestes geben.

Haßberg-Kliniken setzen auf Nachhaltigkeit

Energiemanagement
nach DIN EN ISO 50001:2018
erfolgreich zertifiziert



Freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung des Energiemanagements an den Haßberg-Kliniken: Markus Dorr (IfE), Frank Hußlein (Kliniken), Ralf Schymala (TÜV Nord), Patric Ripperger (Kliniken), Natalja Kruppa (Qualitätsmanagementbeauftragte Haßberg-Kliniken)

Seit fast zehn Jahren wird in den Haßberg-Kliniken ein besonderes Augenmerk auf den Umgang mit Energie gelegt. Durch die Teilnahme an verschiedenen Netzwerken und den Austausch mit anderen Teilnehmern aus Industrie, Handwerk, Versorgern sowie weiteren Kliniken wurden Energiesparpotentiale erkannt, die bereits zu wesentlichen Optimierungen und Einsparungen geführt haben. Betreut wurden die Netzwerke durch das Institut für Energietechnik, das an der Hochschule Amberg angesiedelt ist. Als erst drittes Unternehmen im Klinik-Kompetenz-Bayern-Verbund (KKB) wurden die Haßberg-Kliniken jetzt nach der Norm DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert.

Mit dem Energiedienstleistungsgesetz, das 2015 in Kraft trat und das die Effizienz der Energienutzung nachhaltig steigern soll, wurden Unternehmen erstmals verpflichtet, Energieverbräuche aufzuzeichnen und zu bewerten. Dieser Verpflichtung kamen die Haßberg-Kliniken durch ein regelmäßiges

Energie-Audit nach. Um eine noch höhere Nachhaltigkeit zu erreichen und die Energieeffizienz weiter zu steigern, wurde im Jahr 2020 gemeinsam mit acht weiteren Kliniken aus Bayern ein sogenannter Konvoi gegründet. Dieser hatte als Ziel, ein Energiemanagement nach den Kriterien der DIN ISO 50001:2018 einzuführen.

Ziel eines Energiemanagementsystems ist die Erfassung, Dokumentation und Auswertung aller verbrauchten Energien (Strom, Gas, Öl, Benzin, Diesel) innerhalb der beiden Krankenhäuser. Anhand dieser Verbrauchsdaten lassen sich Kennzahlen bilden, wodurch Einsparpotentiale erkennbar werden und umgesetzt werden können. Dies schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten. Aus diesem Grund wurden bisher 170 Stromzähler eingebaut und nachgerüstet.

Durch die aktuellen Entwicklungen in Europa und die daraus resultierenden Preissteigerungen für alle Energieträger

gewinnt die Energieeinsparung immer mehr an Bedeutung. Auch deshalb werden alle Beschäftigten der Haßberg-Kliniken bezüglich des Energiemanagementsystems (EnMS) und zum achtsamen Umgang mit Energie ständig auf dem Laufenden gehalten, außerdem können sie aktiv über das betriebliche Vorschlagswesen Verbesserungsvorschläge einbringen, um mögliche Einsparpotentiale sichtbar zu machen.

Nach intensiver Vorarbeit wurde nun die Zertifizierung des Energiemanagements an den Standorten der Haßberg-Kliniken in Haßfurt und Ebern durchgeführt und mit der erfolgreichen Zertifizierung durch den TÜV Nord abgeschlossen. Auch in Zukunft werden viele weitere Maßnahmen zur systematischen Verbesserung der Energieeffizienz folgen.

Als Energiemanagementbeauftragte fungieren Frank Hußlein, Technischer Leiter der Haßberg-Kliniken sowie sein Stellvertreter Patric Ripperger, die gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern der Haßberg-Kliniken ein Energieteam bilden. Mithilfe eines Energieberaters des Instituts für Energieberatung (IfE) ist es den Haßberg-Kliniken gelungen, die Energiekosten deutlich zu verringern und den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Ziel ist es, eine Einsparung von 3 % Energie je m² Nettogrundfläche bis zum Geschäftsjahr 2025 gegenüber der Ausgangsbasis 2020 zu erreichen.



Das Team der Personalabteilung mit (v.l.n.r.): Personalleiterin Annette Winkler, Thomas Rabe, Julia Breunig, Brigitte Seiler, Lena Bennek und Heike Scheuring. Es fehlt: Jutta Elflein

Hinter den Kulissen

Die Personalabteilung am Haus Haßfurt ist Anlaufstelle für fast 900 Mitarbeiter der Haßberg-Kliniken, der MVZs und der Service GmbH. Dabei kümmert sich das Team aus erfahrenen Fachkräften unter der Leitung von Annette Winkler schwerpunktmäßig um die Gewinnung von Mitarbeitern sowie um alle Belange der Kollegen vom Eintritt ins Unternehmen bis zum Austritt.

Vielzählige Aufgaben und Funktionen gestalten den Alltag der Personalabteilung äußerst interessant und abwechslungsreich. Jedes Mitglied des 7-köpfigen Teams hat zwar seinen eigenen Aufgabenbereich, kann aber bei Abwesenheit und Urlaub die Kollegen entsprechend vertreten. Dabei arbeiten die Personalsachbearbeiter eng mit allen Abteilungen des Hauses zusammen, insbesondere mit der Pflegedienstleitung und dem Personalrat.

Zu den Kernaufgaben der Personalabteilung gehören die Begleitung und Betreuung der Mitarbeiter in allen Bereichen ihres Berufsalltags. Dies beinhaltet die Erstellung von Stellenausschreibungen sowie Arbeits- und Ausbildungsverträgen und das Anlegen und Führen von Personalakten ebenso wie die Bearbeitung von Krankmeldungen, Mutterschutzzeiten, Elternzeit- oder Rentenanträgen. Bei der Personalleitung selbst werden zusätzlich Statistiken erstellt, Stellenpläne bearbeitet sowie Vorstellungsgespräche durchgeführt.

Als einer der größten Arbeitgeber in der Region bieten wir Ausbildungs- und Arbeitsplätze in Medizin, Pflege und Verwaltung in einem modernen und anspruchsvollen Arbeitsumfeld.

Vielfältige Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind uns ein wirkliches Anliegen.

Werden Sie Teil unseres professionellen und kollegialen Teams!

Weitere Informationen:



Auch die Planung der Einführungstage für neue Mitarbeiter, die Einsätze von Famulanten, Hospitanten und Klinikstudenten sowie die Organisation von Wohnungs- oder Zimmervermietungen fallen in das Ressort dieser so wichtigen Abteilung. Außerdem kümmern sich einzelne Mitarbeiter explizit um das elektronische Zeiterfassungsprogramm, die Reisekostenabrechnungen, die Erstellung der Gehaltsabrechnungen für MVZ und Service GmbH sowie die Betreuung spezieller Mitarbeiterangebote wie Dienstrad, Corporate Benefits oder Krankenzusatzversicherung PlusCard.

„Wir wollen, dass es Ihnen gut geht“ – Dass dieses Motto auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt, dafür sorgt das engagierte Team der Personalabteilung in den Haßberg-Kliniken.

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen
Haßberg-Kliniken
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Landkreises Haßberge

Vorständin: Regina Steenbeck-Schacht

Vorsitzender des Verwaltungsrats: Landrat Wilhelm Schneider

Sitz: Haßfurt

V.i.S.d.P. Regina Steenbeeck-Schacht

Redaktion: Karin Kramer,
Leitung Unternehmenskommunikation
Haßberg-Kliniken
Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-512
karin.kramer@hassberg-kliniken.de

Satz & Layout: HD7B, Königsberg

Photos: Archivbilder,
Michael Wagenhäuser,
iStockphoto

Druck: Haßfurter Medienpartner, Haßfurt

Auflage: 36.000

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei

Internet: hassberg-kliniken.de

**KOMMEN SIE GUT
UND GESUND
DURCH DEN SOMMER!**

IHRE REGINA STEENBEECK-SCHACHT

TIPPS

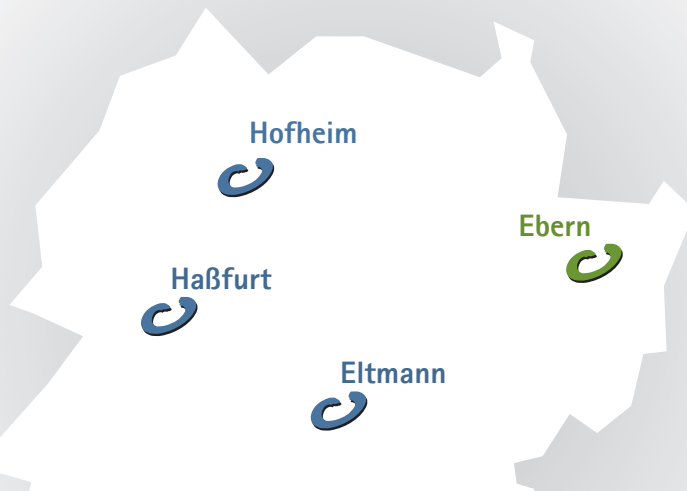
FÜR EINE GESUNDE ERNÄHRUNG

Jeder wünscht sich, möglichst lange gesund und fit zu bleiben. Mit einem gesunden Lebensstil kann man selbst einiges dazu beitragen, seine Gesundheit und Lebensqualität lange zu bewahren. Die wichtigsten Faktoren sind Ernährung, Bewegung, Entspannung und Schlaf, Verzicht auf Genussgifte und eine positive Lebenseinstellung. Eine bewusste Lebensweise erhöht Ihre Chancen, bis ins hohe Alter fit zu bleiben.

Kaum etwas ist wichtiger für den Erhalt der Gesundheit als eine gesunde Ernährung.

HIER UNSERE 10 WICHTIGEN TIPPS

- 1 Lebensmittelvielfalt genießen – essen Sie abwechslungsreich
- 2 Gemüse und Obst – 3 Portionen Gemüse und 2 Portionen Obst am Tag
- 3 Vollkornprodukte wählen
- 4 täglich Milch und Milchprodukte essen
- 5 gesundheitsfördernde Fette nutzen
- 6 Zucker und Salz einsparen
- 7 Idealerweise mindestens 1,5 Liter Wasser am Tag trinken
- 8 Lebensmittel schonend zubereiten bzw. garen
- 9 achtsam essen und genießen
- 10 auf das Gewicht achten und in Bewegung bleiben



Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein- u. Viszeralchirurgie	09521 28-210/212
Anästhesie u. op. Intensivmedizin	09521 28-655
Gefäßchirurgie	09521 9474-2250
Gynäkologie/Geburtshilfe	09521 28-232
Innere Medizin Kardiologie	09521 28-222
Gastroenterologie	09521 28-6281
Physiotherapie	09521 28-371
Orthopädie u. Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-210/212
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

Hofheimer Straße 63-69, 97437 Haßfurt
mvz-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Diabetologie	09521 9474-2200
Frauenheilkunde	09521 9474-230
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	09521 9474-250
Innere Medizin/Cardiozentrum	09521 9474-2200
Innere Medizin/ Gastroenterologie, Hepatologie	09521 9474-2200
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	09521 9474-260
Psychotherapie	09521 9474-2660
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Unfallchirurgie, Orthopädie, Gefäß- u. Wirbelsäulenchirurgie, Viszeralchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

Bamberger Straße 4, 97483 Eltmann

Unfallchirurgie, Orthopädie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09522 304 99-11
Frauenheilkunde	09522 70033

MVZ Haßfurt, Filiale Hofheim

Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim

Innere Medizin/Cardiozentrum	09523 5014530
------------------------------	---------------

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0, hassberg-kliniken.de

Innere Medizin	09531 628-118
Physiotherapie	09531 628-414
SAPV (amb. Palliativversorgung)	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109

MVZ Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern, mvz-eborn.de

Orthopädie/Unfall-/Chirurgie	09531 9413420
Innere Medizin/Onkologie/ Nephrologie/Gastroenterologie	09531 8464
Innere Medizin/Kardiologie	09531 8464

Ambulantes OP-Zentrum Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern
mvz-eborn.de

Chirurgie/Orthopädie	09531 9413420
----------------------	---------------

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
hassberg-kliniken.de

Pflegedienstleitung	09521 28-160
Aktives Beschwerdemanagement - Selbsthilfebeauftragte	09521 28-4915
Vorstandssekretariat	09521 28-511
Öffentlichkeitsarbeit	09521 28-512
Carereer Berufsfachschule für Pflege	09721 7203542